



## Wissen braucht Raum – 1. Bauabschnitt des JKU-Science Parks fertig

### Feierliche Eröffnung des neuen Mechatronikgebäudes an der Johannes Kepler Universität (JKU)

*Mit einer symbolischen Schlüsselübergabe von Bundesimmobiliengesellschaft (BIG)-Geschäftsführer Wolfgang Gleissner an JKU-Rektor Richard Hagelauer wird am 9. Oktober der erste Bauabschnitt des Science Parks feierlich eröffnet. Nach zweieinhalb Jahren Bauzeit und mit Kosten von etwa 30 Mio. Euro ist das 143 Meter lange Mechatronikgebäude das neue Prunkstück am Campus. Im Anschluss an die Eröffnungsfeier gibt es ein „Open House“ für die Standortbevölkerung. Highlight dabei: Eine spektakuläre Leistungsschau der neu eingezogenen Mechatronikinstitute.*

Alleine die prominente Besetzung der Eröffnungsfeier unterstreicht die Bedeutung des Projektes: Neben zahlreichen Partnern aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft werden auch der Bundesminister für Wissenschaft und Forschung Johannes Hahn, Oberösterreichs Landeshauptmann Josef Pühringer und der Linzer Bürgermeister Franz Dobusch den Feierlichkeiten beiwohnen.

Mit der Form eines geknickten Körpers und einem Tragwerk, das wie eine Brückenkonstruktion ausgeführt ist, ist das Mechatronikgebäude optisch spektakulär. Auf 143 Metern Länge und einer Bruttogeschoßfläche von fast 20.000 m<sup>2</sup> haben die rund 250 Bediensteten die Möglichkeit, Forschung und Lehre auf höchstem Niveau zu betreiben.

Das Gebäude beherbergt die zuvor in der VOEST angesiedelten Mechatronikinstitute, zahlreiche Labors und Seminarräume. Durch die zusätzliche Einmietung externer Forschungseinrichtungen (ACCM – Austrian Center of Competence in Mechatronics) ergeben sich hervorragende Synergieeffekte.

*„Mit der Eröffnung des 1. Bauabschnitts ist der erste große Schritt gesetzt, um die JKU zu einer international renommierten Universität mit hoher Bedeutung für Wirtschaft und Industrie weiter auszubauen und vor allem auch die Anforderungen eines modernen Industriestandorts Oberösterreich zu erfüllen“, sagt Hagelauer.*

*„Wir stärken mit der Mechatronik ein wichtiges Zukunftsfeld“, so Wissenschaftsminister Johannes Hahn bei der Eröffnung. Mit dem Neubau für die Mechatronik wurde nun der erste Bauteil des Science Parks abgeschlossen, im Sommer war bereits der Spatenstich für die*

Bauteile II und III erfolgt. Das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung (BMWF) investierte rund 30 Millionen Euro in diesen Bau. *„Zahlreiche Studierende und Lehrende profitieren davon“*, betont der Minister. *„Wir konnten eine wichtige Voraussetzung und gute Rahmenbedingungen schaffen, um das vorhandene Entwicklungspotenzial entsprechend ausschöpfen zu können“*, ist Hahn überzeugt.

Das neue Mechatronikgebäude öffnet mit einem "Open House" seine Pforten auch für die Standortbevölkerung. Höhepunkt ist die Leistungsschau der Mechatroniker, die wegen ihrer breiten Ausbildung in den Bereichen Maschinenbau, Elektrotechnik und Informatik gern als „Zehnkämpfer“ unter den Technikern bezeichnet werden. An mehr als 20 Stationen werden Forschungsarbeiten vorgestellt und Einblicke in die Welt der Mechatronik gegeben - vom Labor im Scheckkartenformat über Motorenprüfstände und Aerodynamik im Winkanal bis hin zum sechsbeinigen Roboter oder einem Radarsystem für zukünftige Kraftfahrzeuge.

*„Mit bis zu 1000 modernsten High-Tech-Arbeitsplätzen im Vollausbau wird sich der Science Park der JKU zum dynamischen Zentrum für Forschung und Entwicklung in Oberösterreich entwickeln“*, betont Hagelauer.

**Kontakt:**

<p><b>Mag. Manfred Rathmoser</b> Universitätskommunikation JKU Tel: 0664/602468299 <a href="mailto:manfred.rathmoser@jku.at">manfred.rathmoser@jku.at</a></p>	<p><b>Mag. Ernst Eichinger, MBA</b> Pressesprecher BIG Tel: 0664/807451350 <a href="mailto:Ernst.Eichinger@big.at">Ernst.Eichinger@big.at</a></p>
---	---